

gestiftet worden. Zur Bewerbung sind Graduierte irgendwelcher Universitäten oder technischen Hochschulen berechtigt.

Frau M. Curie wurde zum auswärtigen Mitgliede der Akademie der Wissenschaften in Krakau ernannt.

Dem Privatdozenten für Physik in Würzburg, Dr. F. H a r m s., wurde für seine Untersuchung zur Prüfung der elektromagnetischen Theorien von der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte der Ertrag der Trenkle-Stiftung im Betrage von 3000 M bewilligt.

Dr. E. K o b a l d, o. Professor der Physik an der Montanistischen Hochschule in Leoben, wurde zum Rektor dieser Hochschule für die nächsten zwei Studienjahre gewählt.

E. W. M o r l e y, Prof. em. der Chemie der Western Reserve University, und Wm. T. S e d g w i c k, Prof. der Biologie an dem Massachusetts Institute of Technology, haben von der Yale-Universität den Grad eines Doktors der Wissenschaft erhalten.

Dr. E. P. A d a m s wurde von der Universität Princeton vom assistierenden zum ordentlichen Prof. der Physik ernannt.

Der Privatdozent für Elektrotechnik, und Assistent am elektrotechnischen Institut der Techn. Hochschule in Karlsruhe, Prof. O. S. B r a g s t a d, folgte einem Rufe als o. Professor an die neuerrichtete Techn. Hochschule zu Trondhjem in Norwegen.

Die Universität Wisconsin beförderte Dr. R. F i s c h e r zum ordentlichen Prof. der analytischen Chemie.

O. K. O. F o l i n wurde zum Hamilton Kuhn-Prof. der biologischen Chemie an der Harvard-Universität ernannt.

Dr. P. F r ä n c k e l habilitierte sich an der Universität Berlin auf Grund seiner Arbeit: „Beiträge zu neueren Methoden des forensischen Blutnachweises“ für gerichtliche Chemie.

Privatdozent J. F o r m a n e k von der böhmischen Techn. Hochschule Prag wurde zum a. o. Professor ernannt.

Die Erste österreichische Sodafabrik Hruschau (östr. Schlesien) erteilte u. a. den Betriebsvorständen K. O p e l, Dr. E. W o l f und Dr. H. B ü s d o r f Kollektivprokura in der Weise, daß jeder gemeinsam mit einem andern Prokuristen zur rechtsgültigen Zeichnung der Firma berechtigt ist.

Dr. J. C. S h e d d, bisher am Westminster College in Denver, wurde zum Prof. der Physik und Chef des physik. Departements der Universität Pittsburg ernannt. Die neuen Laboratorien dieser Departements nähern sich ihrer Vollendung.

An die neu errichtete Techn. Hochschule Breslau wurden als etatsmäßige Professoren berufen: für anorganische Chemie: Dr. S t o r k; für organische: Prof. S e m l e r, beide von der Universität Berlin; für physikalische Chemie: Prof. A b e g g aus Breslau; für Elektrotechnik: Ing. Dr. H i l p e r t von der Techn. Hochschule Charlottenburg; für Eisenhüttenkunde: Hüttenwerksdirektor Prof. Dr. S i m m e r s b a c h - Düsseldorf; für Metallhüttenkunde: Prof. F r i e d r i c h von der Bergakademie Freiberg.

Zum Assistenten am Laboratorium für ana-

lytische Chemie in Nancy wurde D. W o l k (aus Pinsk) bestellt.

Der Pflanzenphysiologe Hofrat Prof. Dr. W i e s n e r - Wien tritt nach Ablauf seines Ehrenjahres mit Schluß dieses Semesters in den Ruhestand.

G. C. B a r t o n, ehemaliger Präsident der American Smelting and Refining Co., starb am 15./6. in Omaha, Nebraska.

Am 20./7. starb in Baden-Baden E. L i n k e n b a c h, Mitbegründer und Mitinhaber der Barmer Cops-Färberei Linkenbach & Co.

Ch. L u t h e, Direktor der Zuckerraffinerie A.-G. Magdeburg, und seit 28 Jahren in Diensten dieser Firma, starb am 20./7. daselbst.

Am 20./7. verschied das Mitglied des Aufsichtsrats der Firma Friedr. Krupp A.-G., Generalkonsul C. M e n s h a u s e n, im 62. Lebensjahre in Düsseldorf.

J. L. R i k e r, Mitgründer und bis Ende 1901 Chef der Chemikalien- und Drogenfirma J. L. & D. S. Riker in Neu-York, ist am 6./7. im Alter von 78 Jahren gestorben.

Am 20./7. starb nach langem Leiden P. T i s c h e n d o r f, Betriebschemiker der Chemischen Fabrik Goldschmieden H. Bergius & Co., im 37. Lebensjahre, zu Goldschmieden b. Deutsch-Lissa. Der Verstorbene war Mitglied des Vereins deutscher Chemiker und Mitglied und Mitbegründer des Bezirksvereins Mittel- und Niederschlesien.

Eingelaufene Bücher.

Behre, A., Bericht üb. d. Tätigkeit d. chem. Untersuchungsamts d. Stadt Chemnitz i. J. 1908.

Bomborn, B., Das deutsche Gebrauchsmusterrecht. (Bibliothek d. ges. Technik, 134. Bd.) Mit 4 Fig. im Text. Hannover, Dr. M. Jänecke 1909. M 2,50

Bryk, O., Entwicklungsgeschichte d. reinen u. angewandten Naturwissenschaft im XIX. Jahrhundert, 1. Bd.: Die Naturphilosophie u. ihre Überwindung durch d. erfahrungsgemäße Denkweise (1800—1850). Leipzig, J. A. Barth, 1909. geh. M 15,—; geb. M 16,—

Crato, E., Maßanalyse, bearb. unter Berücksichtigung d. Methoden d. Arzneibuches. Leipzig, J. A. Barth, 1909. geh. M 6,80; geb. M 7,80

Freundlich, H., Capillarchemie, eine Darst. d. Chemie d. Kolloide u. verwandter Gebiete. Leipzig, Akademische Verlagsges. m. b. H. 1909.

Bücherbesprechungen.

Jahrbuch der organischen Chemie. Bearbeitet von Dr. J u l i u s S c h m i d t. II. Jahrgang: Die Forschungsergebnisse und Fortschritte i. J. 1908. Stuttgart, Verlag von Ferd. Enke, 1909.

Verf. hat es auch in dem zweiten Jahrgang seines Jahrbuches, der die Forschungsergebnisse und Fortschritte der organischen Chemie i. J. 1908 behandelt, verstanden, das Wichtige aus dem umfangreichen Gebiete herauszugreifen, und so wird auch dem neuen Bande die gleiche günstige Aufnahme wie dem ersten beschieden sein. S/. [BB. 92.]

Logarithmische Rechentafeln für Chemiker, Pharmazeuten, Mediziner und Physiker. Von F. W. K ü s t e r. 9. Aufl. Verl. v. Veit & Co., Leipzig 1909.